



## **Leitgedanken des Vereins**

### **Warum einen Verein zur Begleitung Sterbender**

Eine lebensbedrohende Krankheit ist eine Grenzsituation, in der die Betroffenen und ihre Angehörigen auf Unterstützung angewiesen sind. In der Begleitung dieser Menschen besteht im institutionellen Dienstleistungsangebot eine Lücke. Diese will der Verein durch freiwillige Einsätze schliessen.

### **Wer ist der Verein?**

Der Verein wurde auf Initiative ausgebildeter Sterbe- und Trauerbegleiter/innen und dem Wunsch ehrenamtliche Arbeit, mit Direkthilfe von Mensch zu Mensch zu fördern, gegründet. Der Verein begleitet Menschen ungeachtet ihrer religiösen, politischen oder ethnischen Herkunft. Er ist nicht gewinnorientiert und wird durch Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert.

### **Was will der Verein?**

Der Verein versteht sich als Wegbegleiter von Schwerkranken, sterbenden und trauernden Menschen und ihren Angehörigen. Der Verein will dazu beitragen, dass Menschen in belastenden Zeiten nicht allein sind.

Die Begleitung erfolgt ausschliesslich auf Wunsch der Betroffenen und ist unentgeltlich. Es wird weder aktive noch passive Sterbehilfe geleistet.

### **Freiwilligkeit**

Die Einsätze werden durch Frauen und Männer auf freiwilliger Basis geleistet. Die Freiwilligen werden nach definierten Kriterien ausgewählt. Sie erhalten keinen Lohn. Ihre Arbeit wird durch professionelle Praxisbegleitung, Fortbildung und Bestätigung ihrer Einsätze honoriert.

Der Verein setzt sich dafür ein, dass Freiwilligenarbeit aufgewertet und als Berufserfahrung in einem Lebenslauf eingefügt werden kann. Er strebt an, dass mehr Frauen und Männer Freiwilligenarbeit an der sozialen Basis leisten.

### **Zusammenarbeit und Vernetzung**

Die Dienstleistung erfolgt in Zusammenarbeit und als Ergänzung zu medizinischer und seelsorgerischer Betreuung. Der Verein ist offen für die Zusammenarbeit mit ähnlichen Institutionen der Region, z.B. öffentliche und private Spitexen, Hospize, Pfarreien etc.)

### **Worauf der Verein sein Handeln gründet**

#### **Menschenbild**

Schwerkranke, sterbende und trauernde Menschen haben das Recht, in ihrer ganzen Persönlichkeit, mit ihrer Geschichte, ihrer Lebenserfahrung und ihren Entwicklungsmöglichkeiten angenommen zu werden. Jeder Mensch strebt nach Sinn und Erfüllung, nach grösstmöglicher Selbständigkeit und Selbstbestimmung. Er ist trotz der Abhängigkeit gleichwertiger Partner. Die Begleitung basiert auf Geben und Nehmen.

#### **Hospizbewegung**

Der Verein orientiert sich an der Hospizbewegung der Schweiz.